

INDEX

01



Unsere Gemeinden setzen sich für das Klima ein!

02



Wie funktioniert der begleitete Einkauf?

03



Ist die Photovoltaik noch rentabel?

04



Eine saubere und zunehmend effiziente Technologie

05



Ohne Folgen für die Gesundheit

06



Den eigenen Verbrauch reduzieren

07



Wählen Sie COCITER, einen grünen Stromanbieter in Bürgerhand



PHOTOVOLTAIK FÜR ALLE

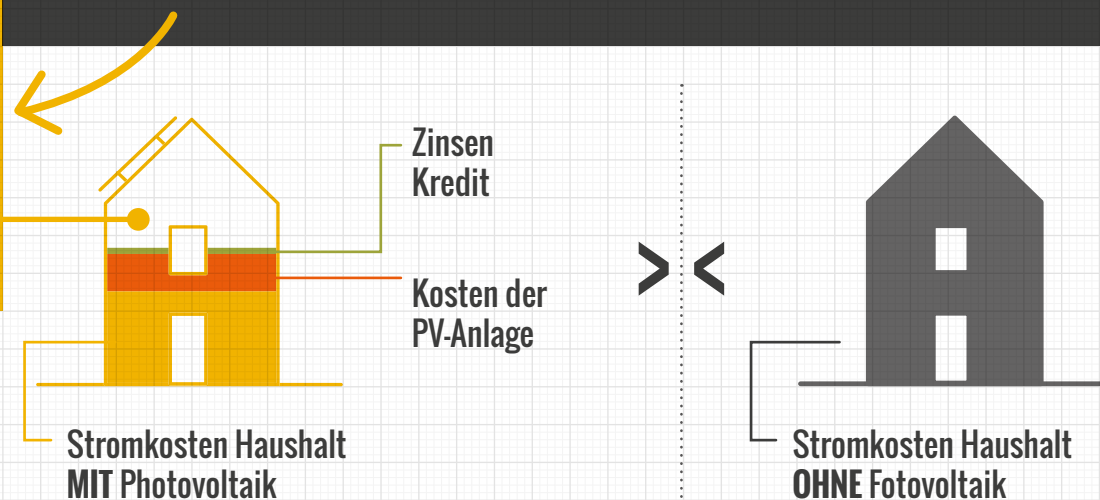
Eine Photovoltaikanlage auf jedes Dach - Warum nicht ?
Nehmen Sie an unserem begleiteten Einkauf teil !

Finden Sie hier umfassende Informationen zu Photovoltaikanlagen.



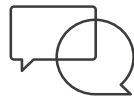
37%
Ersparnis auf
20 Jahre

Als Beispiel, bei einem Verbrauch von 5.000 kWh und einer Anlage von 5,9 kWp beträgt der Vorteil auf 20 Jahre etwa 14.500€ (inklusive Investition)



Im Prinzip kann sich jeder Haushalt eine Photovoltaikanlage leisten, da sie sich durch die eingesparten Stromkosten von selbst bezahlt.

Die Annahmen und Details zu dieser Simulation finden Sie im Kapitel 03 - Simulation A



Wie funktioniert der begleitete Einkauf?

Courant d'Air hat einen Aufruf bei den **lokalen Installateuren** gestartet. Die am Projekt beteiligten Fachleute haben sich verpflichtet, ein **Lastenheft mit Qualitäts- und Preiskriterien** einzuhalten.

Die Installateure sind u.a. zertifiziert und müssen die geltenden technischen und umwelttechnischen Normen bei der Installation einhalten sowie eine minimale Stromproduktion garantieren. Wenn Sie sich dem begleiteten Einkauf anschließen, können Sie sicher sein, dass Sie eine Anlage guter Qualität zu einem vernünftigen Preis erhalten.

Um teilzunehmen, besuchen Sie die Projekt-Website. Dort können Sie eine Simulation durchführen (Dimensionierung, Energie- und CO₂-Einsparungen, Preis- und Rentabilitätsangaben einer Standardanlage), dann können Sie sich registrieren und aus der Liste der teilnehmenden Installateure in Ihrer Region 3 Firmen für einen Vor-Ort-Termin auswählen, um schließlich ein detailliertes, auf Ihre eigene Situation zugeschnittenes Angebot zu erhalten. Dann liegt es an Ihnen, zu unterschreiben und die Anlage installieren zu lassen.

**Sie möchten mehr darüber erfahren ?
Nehmen Sie an einer unserer Informationsveranstaltungen teil !**

Courant d'Air wird 2021 **Versammlungen in etwa 20 Gemeinden im Osten Belgiens** abhalten. Die Termine finden Sie auf unserer **Webseite**.

Wenn Sie keinen Internetzugang haben, rufen Sie uns für Auskunft und Anmeldung bitte unter 080 216 944 an.

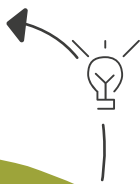
Aufgrund der sanitären Lage ist eine Anmeldung erforderlich.

➔ <https://pv.courantdair.be/de/>



Mit dieser Kampagne

möchte die **Genossenschaft für erneuerbare Energien Courant d'Air über Photovoltaik informieren** und bietet **Interessenten die Möglichkeit, an einem begleiteten Einkauf teilzunehmen.**



Dieser begleitete Einkauf, nicht zu verwechseln mit einem Sammeleinkauf, bezieht Installateure aus der Region mit ein, die sich zur Teilnahme entschlossen haben und die Verwirklichung einer qualitativen Anlage zu einem korrekten Preis garantieren.

01



Unsere Gemeinden setzen sich für das Klima ein!

Wie viele Gebiete auf der Welt mobilisieren auch die Gemeinden im Osten Belgiens sich gegen die globale Erwärmung und setzen sich für die Energiewende ein.

In der Tat nehmen unsere Gemeinden am wallonischen POLLEC-Programm (POLitique Locale Energie Climat) teil und beabsichtigen, ihre Treibhausgasemissionen bis 2030 um 40 % zu reduzieren.

➔ [Infos: http://lamspw.wallonie.be/dgo4/conventiondesmaires/](http://lamspw.wallonie.be/dgo4/conventiondesmaires/)

Zahlreiche Maßnahmen laufen bereits: bessere Isolierung von Gebäuden, energieeffiziente öffentliche Beleuchtung, Erzeugung von erneuerbarer Energie, Förderung der sanften Mobilität usw.

Und natürlich können sich **die Bürger** an diesen Klimaaktionen beteiligen. **Im Rahmen des europäischen Förderprogramms LEADER laden die LAG „Zwischen Weser und Göhl“ und Courant d'Air die Bürger ein, Akteure ihrer Energiezukunft zu werden und sich mit einer PV-Anlage auszustatten! Warum sollten sie das tun?**

Weil die Produktion von Strom aus der Sonnenkraft rentabel bleibt, weil die Technologien seit mehreren Jahren zuverlässig sind, und weil das eine Reduktion unserer Treibhausgasemissionen mit sich bringt. Jede neue Photovoltaikanlage (5 kWp) in Belgien spart 2.000 kg CO₂ pro Jahr ein, was einer Autofahrt von 14.285 km entspricht!

Spricht Sie diese Idee an und ist Ihr Dach noch frei? Schließen Sie sich unserem begleiteten Einkauf an!



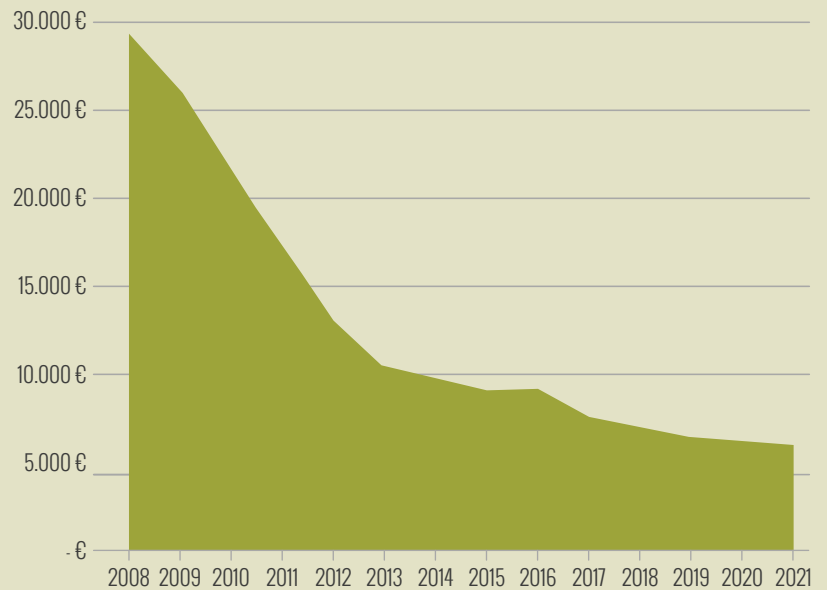
Ist die Photovoltaik noch rentabel?

In eine Photovoltaikanlage zu investieren ist mittlerweile keine so kostspielige Sache mehr.

Aufgrund der gesunkenen Herstellungskosten kostet eine mittelgroße Standardanlage (5 kWp) heute rund 6.000 bis 7.000 €, vor 15 Jahren waren es noch 30.000 bis 35.000 Euro. Das erklärt, warum Zuschüsse und Subventionen regelmäßig reduziert und dann abgeschafft wurden.

Kurzum, die Photovoltaik ist finanziell viel zugänglicher geworden und bleibt auch ohne Förderung und sogar mit dem Prosumer-Tarif rentabel.

Entwicklung des Kaufpreises einer 5 kWp-Anlage seit 2008 (inklusive 6% MwSt. - für Häuser, die mindestens 10 Jahre alt sind)



Die Kosten für Photovoltaik sinken seit 15 Jahren kontinuierlich.

Quelle: APERE

Der Prosumer-Tarif

In Übereinstimmung mit den europäischen Verpflichtungen hat die Wallonie einen Prosumer-Tarif eingeführt, der seit dem 01.10.2020 in Kraft ist. Privathaushalte, die mit Photovoltaik ausgestattet sind, tragen also - wie alle Haushalte - zu den Kosten des Netzes bei, weil sie auch dann Strom aus dem Netz beziehen, wenn ihre Solaranlage nicht genug produziert.

Besitzer von PV-Anlagen haben die Wahl zwischen 2 Tarifvarianten:

Pauschaler Netztarif:

Die CWAPE hat ermittelt, dass in der Wallonie im Schnitt 38% der PV-Erzeugung direkt verbraucht werden. Entsprechend werden 62% ins Stromnetz eingespeist und diesem zu einem anderen Zeitpunkt wieder entnommen. Auf Basis dieser 62% und des Anteils der Netzkosten an den Stromkosten (ca. 54% - siehe Kuchengrafik) wurde der pauschale Netztarif festgelegt, bei dem Sie einen festen Betrag pro kVA Einspeiseleitung des Wechselrichters zahlen. 2021 beläuft sich dieser Betrag auf:

- ORES EST 99,39€ / kVA
- ORES LUXEMBURG 90,29€ / kVA
- ORES VERVIERS 98,79€ / kVA
- RESA 77,06€ / kVA

Proportionaler Netztarif:

Bei diesem Tarif zahlen Sie die Netzkosten auf die Strommenge, die Sie dem Netz effektiv entnehmen. Dieser Tarif ist interessant, wenn Sie Verbräuche in die Stunden des Tages verlagern, in denen Ihre Anlage produziert, um den Eigenverbrauchsanteil zu verbessern. Die für Verteilnetzbetreiber geltende Tarifierungsmethode **für die Regulierungsperiode 2019-2023** sieht vor, dass der proportionale Tarif den Kapazitätstarif (Pauschaltarif) nicht übersteigen darf.

Für die Anwendung des Proportionaltarifs benötigen Sie einen Zweirichtungszähler, den Sie bei Ihrem Verteilnetzbetreiber (ORES/RESA) anfragen können. Eine Prämie der Wallonischen Region in Höhe von 152 € ohne MwSt., die über den Netzbetreiber vergeben wird, deckt die Kosten der Installation dieses Zählers ab.

Bitte beachten: Die Prämie wird bis zum 31. Dezember 2023 gewährt, vorbehaltlich der Verfügbarkeit der vorgesehenen Mittel!

In 2021 haben Prosumer Anspruch auf eine Prämie, die 100 % des Prosumer-Tarifs abdeckt. In den Jahren 2022 und 2023 wird die Prämie 54,27 % des Tarifs abdecken. Ab 2024 jedoch, müssen Prosumer den vollen Prosumertarif für Strom aus dem Netz bezahlen.



Weitere Informationen zum Prosumer-Tarif und zum Zweirichtungszähler unter:

➔ www.cwape.be/de > Ich bin ein Prosumer

Wie setzt sich Ihr Strompreis zusammen?

Aufschlüsselung der Stromkosten für einen Haushalt, gelegen im Sektor ORES EST, bei einem Verbrauch von 5.000 kWh.



MwSt.: Alle Posten enthalten 21% MwSt., mit Ausnahme des föderalen Beitrags und der Anschlussgebühren (0%).

54%

Stromnetz

- 1% Zählermiete
- 38% Nutzung Verteilnetz
- 15% Nutzung Transportnetz

2%

Diverse Kosten

- 1,4% Föderaler Beitrag
- 0,3% Anschlussgebühren
- 0,8% Zoll und Akzisen

32%

Energie

- 2% Jahresabonnement
- 30% Energieverbrauch

12%

Beitrag Erneuerbare Energien *

* Von der Wallonischen Region festgelegte Menge (Quote) an grünen Zertifikaten, die der Stromlieferant auf dem Markt erwerben (kaufen) und an die Region (kostenlos) übertragen muss. Die Quote beträgt 38,85% im Jahr 2021 und 39,33% im Jahr 2022 des gelieferten Stroms (bei einem Wert von 70 € / Zertifikat macht das im Jahr 2021: $70 \text{ €} \times 0,3885 = 27,20 \text{ €}$ pro 1000 kWh).

Wird sich die Berechnungsweise in Zukunft weiter verändern?

In der Tat soll der Mechanismus des Ausgleichs zwischen den entnommenen und eingespeisten Strommengen für **Photovoltaikanlagen, die nach 2023 an das Netz angeschlossen werden, und bis zum 31.12.2030 für alle bestehenden Anlagen**, entfallen.

➔ Quelle : Décret wallon du 1er octobre 2020 relatif à la fin de la compensation - <https://wallex.wallonie.be/eli/loi-decret/2020/10/01/2020204140/2020/10/01>

Kommt es so, dann wird der Strom, der vom Netz kommt, zum vollen Preis berechnet werden, abgesehen wahrscheinlich vom Beitrag Erneuerbare Energien. Allerdings liegt der Wert für Einspeisestrom bei lediglich 10-15% des Netzbezugsstroms. Es gibt derzeit keine genauen Informationen über die Berechnungsmethode ab 2031 (bzw. 2024 für nach dem 31.12.2023 angeschlossene Anlagen).

Selbst wenn diese Änderung eintritt, wird ein Haushalt mit einer PV-Anlage begünstigt sein. Die jährliche Ersparnis wird etwa 40-50% betragen.

Unterdimensionierung des Wechselrichters

Bei beiden Tarifvarianten ist es ratsam die Einspeiseleistung (Leistung des Wechselrichters) gegenüber der Leistung der PV-Module zu reduzieren. Die nicht verwertbare Stromerzeugung hält sich sehr in Grenzen, da die maximale Leistung der PV-Module nur bei maximaler Einstrahlung erreicht wird, an Sonnentagen in den Hochsommermonaten. Heutige Wechselrichter sind bereits in der Lage das 2,5- bis 3-fache ihrer Einspeiseleistung zu „verarbeiten“.

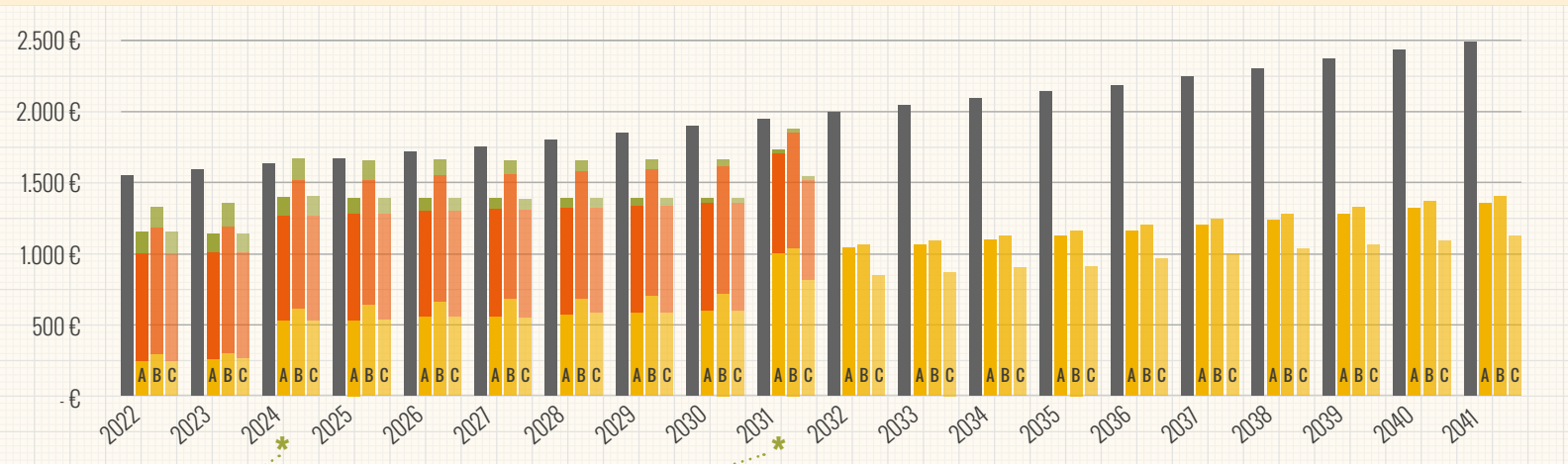
Ein Wechselrichter von 4kVA für eine PV-Fläche von 6kWp (+50%) führt zu einem Energieverlust von gerade mal 2-3%. **Bei dem Pauschaltarif** lässt sich mit diesem Konfigurationsbeispiel eine jährliche Ersparnis von 150 bis 200 € beim Prosumer-Tarif erzielen.



Drei Beispiele zur Veranschaulichung verschiedener Situationen

Das von Courant d'Air entwickelte Online-Simulationstool berücksichtigt bereits die Abschaffung des Mechanismus der Kompensation ab 2031.

Die Simulationen basieren auf einer Standardinstallation mit einem Ziegeldach, einem spezifischen Ertrag von 900 kWh/kWp (bei optimaler Ausrichtung), einer jährlichen Reduzierung der PV-Leistung von 0,7 %, einem Strompreis von 0,30 €/kWh (indikative Kosten im Sektor ORES EST) mit einer jährlichen Preissteigerung von 2,5 % und einer Bankfinanzierung zu einem Zinssatz von 2,0 %.



Hypothesen

- Verbrauch
- Dachausrichtung
- Dachneigung
- MwSt.-Satz
- Eigenverbrauchsgrad

Leistung PV-Anlage
Leistung Wechselrichter
Jährliche Stromerzeugung

	A	B	C
Verbrauch	5.000 kWh	5.000 kWh	5.000 kWh
Dachausrichtung	Süd	West	Süd
Dachneigung	30 °	30 °	30 °
MwSt.-Satz	6 %	6 %	6 %
Eigenverbrauchsgrad	38 %	38 %	50 % (ab 2031)
Leistung PV-Anlage	5,9 kWp	6,9 kWp	5,9 kWp
Leistung Wechselrichter	4,0 kVA	5,0 kVA	4,0 kVA
Jährliche Stromerzeugung	5.220 kWh	5.046 kWh	5.220 kWh
Stromkosten Haushalt OHNE PV-Anlage	39.645 €	39.645 €	39.645 €
Stromkosten Haushalt MIT PV-Anlage	17.133 €	18.662 €	15.012 €
Reduzierung Stromkosten auf 20 Jahre	22.512 €	20.984 €	24.633 €
Richtpreis der Anlage	7.078 €	8.088 €	7.078 €
Zinskosten einer Bankfinanzierung	779 €	890 €	779 €
Ihre Ersparnis auf 20 Jahre:	14.656 € (37%)	12.006 € (30%)	16.777 € (42%)

Die Grafiken zeigen, dass sich eine Anlage dank der eingesparten Stromkosten bezahlen lässt, für den Fall, dass man auf eine Finanzierung zurückgreifen möchte. Die Simulation beinhaltet Zinskosten einer Bankfinanzierung, wobei es mit dem „Renopack“-Angebot der Wallonischen Region sogar möglich ist auf eine 0% Finanzierung zurückzugreifen (siehe Rückseite).

* Die Stromkosten mit PV-Anlage (gelb) zeigen 2 größere Sprünge: Nach 2023 fällt die Prämie von 54% auf den Prosumertarif weg und ab 2031 wird der komplette Wegfall der Kompensation angenommen.

Annahmen für die Situation ab 2031:

- Verkauf des produzierten Stroms zu 0,03 €/ kWh
- Kein Beitrag Erneuerbare Energien, außer auf den netto Strombezug

Die **3 Simulationen** basieren auf einem Jahresverbrauch von 5.000 kWh, einer Dachneigung von 30° und einem Haus, das mindestens 10 Jahre alt ist (Kauf der Anlage mit 6 % MwSt.).

Die **Simulation A** basiert auf einer südlichen Ausrichtung, während die **Simulation B** das Ergebnis einer westlichen Ausrichtung liefert. Eine östliche Ausrichtung würde übrigens das selbe Ergebnis liefern.

Die **Simulationen A und B** basieren auf einem konstanten Eigenverbrauchsgrad von 38 % (Durchschnitt im Jahr 2020 in der WR, ermittelt durch die CWaPE) während der 20 Jahre. **Simulation C** hingegen berücksichtigt einen Eigenverbrauch von 50 % ab 2031, wodurch die Stromkosten weiter gesenkt werden können (in diesem Beispiel eine Reduzierung um ca. 2.000 € über 10 Jahre, d. h. 200 € pro Jahr).

Die Preise der Installationen sind Richtpreise für eine Basisinstallation, deren Beschreibung auf der Website des Projekts verfügbar ist.



Eine saubere und zunehmend effiziente Technologie

Verbesserung der Effizienz der Technologie

Die Photovoltaik-Technologien werden immer effizienter und bieten mittlerweile Leistungen von über 20 %. Die Rate drückt aus, welcher Anteil der Strahlungsenergie in elektrische Energie umgewandelt wird.

Energie-Rücklaufzeit

Laut einem aktuellen Bericht des Fraunhofer-Instituts amortisiert eine in Nordeuropa installierte Photovoltaikanlage ihre Energie-Schuld (die Energie, die zu ihrer Herstellung und für den Transport benötigt wurde) heute in 1,5 Jahren, verglichen mit 3,5 Jahren noch vor wenigen Jahren. Dies ist unter anderem auf den verbesserten Wirkungsgrad der Module und die Reduzierung des Materialeinsatzes für die Siliziumzellen um das Vierfache in 15 Jahren zurückzuführen. Danach produziert die Anlage für mindestens 25 bis 30 Jahre saubere Energie.

→ Quelle: Fraunhofer Institute for Solar Energy Systems (ISE), PHOTOVOLTAICS REPORT, Freiburg, 16 september 2020
<https://www.ise.fraunhofer.de/content/dam/ise/de/documents/publications/studies/Photovoltaics-Report.pdf>

Recycling und Rohmaterialien

Um die europäischen Umweltstandards zu erfüllen, organisieren die Hersteller die Sammlung und das Recycling der Solarmodule am Ende ihrer Lebensdauer auf eigene Kosten. In Belgien organisiert die Vereinigung PV Cycle dieses Recycling.

→ Infos: <https://pvcycle.be>

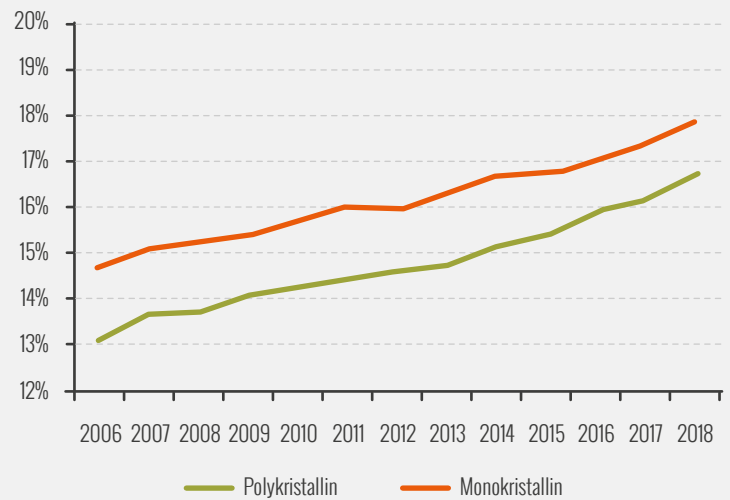
Die Wiederverwertungsrate ist sehr hoch und erreicht 93,5 %. Die überwiegende Mehrheit der Solarmodule besteht hauptsächlich aus Glas, Aluminium, Kunststoffen und Halbleitermetallen - **Materialien, die zu 100 % recycelbar sind.**

→ Quelle: <https://energieplus-lesite.be/gerer/photovoltaique-gerer/recyclage-des-panneaux-solaires/>

Hier ist ein Beispiel für die Bestandteile eines monokristallinen Photovoltaik-Moduls (die meistverkaufte Technologie der Welt):

Zusammensetzung	Gewicht	Modul
Solarglas	13,34 kg	70,59%
Aluminium-Rahmen	2,3 kg	12,17%
EVA (thermoplastisches Polymer)	1,43 kg	7,57%
Monokristalline Zellen (Silizium)	0,653 kg	3,46%
Backsheet (polymere Schutzfolie)	0,759 kg	4,02%
Anschlussdose (Elektronik und Kunststoff)	0,0246 kg	0,13%
Löt Nähte Zellen (Kupfer und/oder Silber)	0,262 kg	1,39%
Klebeschäum	0,053 kg	0,28%
Silocone-Isolierung BJ	0,032 kg	0,17%
Kleber und Etiketten	0,034 kg	0,18%
Lötmittel	0,01 kg	0,05%
Total Anlage	18,89 kg	

Entwicklung des Wirkungsgrads von PV-Modulen



Die Grafik zeigt die Entwicklung des durchschnittlichen Wirkungsgrads von kristallinen Silizium-Photovoltaikmodulen zwischen 2006 und 2018. 2021 erreichen die effizientesten Module Wirkungsgrade von mehr als 20 %.

Die recycelten Materialien werden zur Herstellung neuer Photovoltaik-Module verwendet oder liefern Rohstoffe für die Industrie (Metalle).

Außerdem, so ein Bericht der ADEME, „enthalten die derzeit vermarkteten Photovoltaik-Technologien keine Seltenen Erden“, jene Metalle, deren Gewinnung und Raffinierung sehr umweltbelastend sind.

Quelle: ADEME, „Terres rares, Energies renouvelables et stockage d'énergie“, November 2019, S.6 - <https://bibrairie.ademe.fr/energies-renouvelables-reseaux-et-stockage/492-terres-rares-energies-renouvelables-et-stockage-d-energies.html>

Wussten Sie, dass Silizium aus Quarzsand oder Quarzkies gewonnen wird und dass dieses Element nach Sauerstoff das zweithäufigste Element auf der Erde ist?

Außerdem ist es besser, ein Modul zu wählen, das in europäischen Ländern zusammengesetzt wird, als ein aus China hergestelltes und importiertes System. In der Tat gibt es Unternehmen, die qualitativ hochwertige Module in Europa produzieren (die eigentlichen Zellen - die Wafer - bleiben jedoch in den meisten Fällen in asiatischer Produktion). Ein französisches oder deutsches Modul, das in Belgien installiert wird, verbraucht 4 Mal weniger Energie für den Transport als ein chinesisches Modul, und sein Lebenszyklus emittiert 2 Mal weniger Kohlenstoff.

Quelle: APERE auf Basis des Ökopasses der Solarmodule Voltec Solar Tarka 120 und Ja Solar Jam 60 - [Link: siehe Seitenende](#)

Unter dem Strich sind die Auswirkungen der Solarindustrie auf die Umwelt also sehr begrenzt.

Wir möchten Sie ermutigen, ein europäisches Modul auszuwählen. Der Preisunterschied beträgt nur 15-25€ pro Modul, also etwa 300€ für eine 5 kW-Anlage.

Quelle: APERE, auf Basis des Ökopasses des Solarmoduls Voltec Solar TARKA 120 - [Link: siehe Seitenende](#)



Ohne Folgen für die Gesundheit

Photovoltaikmodule erzeugen einen elektrischen Gleichstrom, der ein Magnetfeld induziert. Messungen zeigen jedoch, dass dieses Feld sehr schwach ist und unterhalb der empfohlenen Grenzwerte liegt.

Das natürliche Magnetfeld der Erde beträgt etwa 500 mG (milliGauss) oder 50 μ T (microTesla). Grundsätzlich überschreitet die von einer Photovoltaikanlage erzeugte Feldstärke diesen Wert nie.

Außerdem wird nachts, wenn keine Sonne scheint, kein Strom produziert und die magnetische Strahlung ist daher gleich Null. Dadurch sind die Räume unter einem Dach mit PV-Anlage nachts gar keinem Magnetfeld ausgesetzt. Es besteht also kein Einfluss auf den Schlaf.

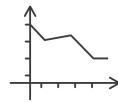
Zum anderen wird der von den Photovoltaik-Modulen erzeugte Gleichstrom durch einen Wechselrichter in Wechselstrom umgewandelt, bevor er in Ihr Haus oder in das Stromnetz eingespeist wird. In diesem Fall wird ein variables elektromagnetisches Feld erzeugt, das durch seine Frequenz gekennzeichnet ist. Aber dieses elektromagnetische Feld nimmt mit der Entfernung stark ab und wird sehr schwach, wenn Sie 1 Meter vom Wechselrichter entfernt sind (weniger als 1 μ T).

Einziger Vorsichtshinweis:

Es ist besser, den Wechselrichter außerhalb von Wohnräumen aufzustellen. Denken Sie daran, Ihren Installateur zu fragen.

→ Quelle: Le Centre de Ressources Photovoltaïques
<https://www.photovoltaique.info>
 > Info ou intox ? > Champs électromagnétiques

→ Infos: <https://bullesenergie.be/>



Den eigenen Verbrauch reduzieren

Um die Vorteile der Solarenergie voll auszuschöpfen, ermutigt Courant d'Air die Haushalte, ihren Stromverbrauch zu reduzieren.

Es wäre in der Tat unsinnig, unter dem Vorwand, Solarstrom zu erzeugen, im Winter z.B. eine Elektroheizung zu betreiben.

Wenn Sie im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung handeln wollen, ist es am besten, Ihr Haus gut zu dämmen und Ihr eigenes Energieverhaltensverhalten zu ändern, um Stromverschwendung zu vermeiden. Besuchen Sie unbedingt unsere Website zu den Energieblasen. Sie enthält 52 praktische und humorvolle Hinweise für Einsparungen im Energieverbrauch.

So können Sie leicht 10 % Ihres Stromverbrauchs einsparen!

Und Ihre Solarproduktion wird einen größeren Teil Ihres Stromverbrauchs abdecken!



Zinsloses Darlehen

Haushalte können von einem zinslosen Darlehen wie dem Renopack Angebot profitieren, um sich eine PV-Anlage anzuschaffen.

In der Wallonischen Region:

SWCS

☎ 078 15 80 08

✉ contact@swcs.be

Ab 3 Kindern kann die gleiche Art von Darlehen durch den **Fonds du Logement de Wallonie (FLW)**

☎ gewährt werden.

☎ 04 220 88 69

contact@flw.be

→ Informationen und Bedingungen:

www.wallonie.be

> dann in der Suchmaschine « Renopack » eintippen

In der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Espace Wallonie Eupen

Gospertstraße 2

4700 EUPEN

☎ 087 59 65 20

Kostenlose Telefonnummer : 1719

✉ ew.eupen@spw.wallonie.be

Antragsformular :

→ <https://isc.swcs.be/NewPreformJui2019-DE/>



Wählen Sie COCITER einen grünen Stromanbieter in Bürgerhand

Mit Ihrer Photovoltaikanlage produzieren und verbrauchen Sie Ihren eigenen Solarstrom. Sie werden aber auch weiterhin Strom aus dem Netz verbrauchen, wenn nicht genügend Sonne vorhanden ist.

Warum also nicht einen grünen Stromanbieter in Bürgerhand wählen? In der Wallonie ist COCITER - „le Comptoir citoyen des Énergies“ - ein Stromversorger, der 13 Genossenschaften zur Erzeugung von grünem Strom zusammenführt.

Dank der Produktion seiner Mitglieder kann COCITER 100% Ökostrom (Wind, Biomethanisierung, Wasser und Photovoltaik) und 100% Genossenschaftsstrom anbieten. Die Bürger sind Eigentümer der Produktionsmittel und ihres Stromversorgers: Der Kreislauf ist geschlossen! Mit einem Büro in der Gemeinde Bütgenbach haben Sie einen zweisprachigen Ansprechpartner in der Region.

→ Mehr Informationen: www.cociter.be



Über Courant d'Air:

Courant d'Air ist eine Bürgergenossenschaft für erneuerbare Energien, anerkannt als Sozialunternehmen, die im Osten Belgiens aktiv ist. Die Genossenschaft wurde 2009 gegründet und zählt Anfang 2021 2800 Mitglieder und 6 Mitarbeiter. Sie betreibt Projekte zur Erzeugung erneuerbarer Energien mit einer Stromproduktion von 30.000 MWh/Jahr.

Dank der erworbenen Kompetenzen informiert und sensibilisiert die Genossenschaft Bürger und Gemeinden über Energiefragen, insbesondere über Windenergie und die rationelle Nutzung von Energie. In Schulen engagiert sie sich mit dem Projekt „Generation Zero Watt“. In Übereinstimmung mit der REScoop-Charta wendet Courant d'Air die universellen genossenschaftlichen Prinzipien an, setzt sich für eine demokratische Energiewende in den Händen lokaler Akteure ein und verfolgt Missionen im Interesse des Gemeinwohls

Die Genossenschaft ist allen offen!

→ Mehr Informationen: www.courantdair.be

Informationsbroschüre erstellt in Zusammenarbeit mit



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

